

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:

pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande

Rm. 1,50;

im Auslande
und für Kreuzbandsendung

Rm. 1,75

pränumerando.

Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

III. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. Februar 1879.

*

No. 3.

Der heutigen Nummer ist das Inhaltsverzeichniss des vorigen Jahrganges beigegeben.

Unsern geehrten Lesern wird der Artikel im Sprechsaal der letzten No. unserer Zeitung, betreffend die Geschäftsmanipulationen der Herren Gaudlitz-Minde, noch in frischer Erinnerung sein.

Diesen Artikel hat die Redaction des „Leipziger Tageblatts“, welche Herrn Minde auch noch von anderen „Unternehmungen“ her genau kennt, wörtlich abgedruckt, woraufhin sich Herr Minde veranlasst gesehen hat in Leipziger Blättern nachstehende Bekanntmachung zu erlassen:

Erklärung!

Bezüglich des heute im hiesigen Tageblatt befindlichen meine Person betreffenden Artikels, habe ich wegen dessen unwahren und verleumderischen Inhalts, welcher nur auf Concurränzneid hinausläuft, sowohl gegen die Redaction des Tageblattes als gegen die Redaction der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Strafantrag gestellt.

Das Resultat wird man aus dem Erkenntnisse erfahren, welches das Tageblatt, wie ich dies beantragt habe, zu veröffentlichen gezwungen sein wird.

Hierauf geben wir nun unsererseits folgende Erklärung ab: Im vollen Bewusstsein der damit verbundenen Verantwortlichkeit und Tragweite öffnen wir die Spalten unserer Zeitung nur dann zu Angriffen gegen Personen, wenn uns die klarsten Beweise ein solches Vorgehen nicht nur gerechtfertigt, sondern im allgemeinen Interesse auch als notwendig erscheinen lassen. Darum vertreten wir auch vollständig das in dem genannten Artikel Gesagte und halten jedes einzelne Wort in demselben aufrecht.

Es soll uns nur angenehm sein, die Beweise, die wir über das Geschäftsverfahren der obigen Herren in Händen haben, zur Kenntniss der Gerichte zu bringen. — Wir meinen, dass es doch wohl eine Verhöhnung der Gesetze und aller Moral ist, wenn Jemand Uhren in silbernen Gehäusen, unter Garantie für bestes schweizer Fabrikat öffentlich anbietet, und dem Besteller einer solchen Uhr dann das schlechteste Fabrikat in einem neu-silbernen Gehäuse, aber unter Nachnahme des für die angebotenen Uhren bestimmten Preises übersendet.

Es ist wiederum ein solches Exemplar in unsere Hände gelangt und bitten wir unsere geehrten Leser um gefällige Mittheilungen, im Fall ihnen noch Weiteres in der gedachten Angelegenheit bekannt wird.

Zur Erstattung etwa dadurch entstehender Kosten sind wir gern bereit.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Von vielen geehrten Collegen, sowie auch von vielen verehrl. Zeitungsredactionen ist uns das Circular einer Firma Fr. Renard & Eder in Paris übersandt worden, welches dieselbe beabsichtigt Aufnahme von Inseraten an den grössten Theil der deutschen Provinzialblätter gerichtet hat. Indem wir für diese Mittheilungen unseren verbindlichsten Dank aussprechen, lassen wir gedachtes Circular dem Wortlaut nach in seinen Haupttheilen hier folgen:

Löbl. Expedition. Wir ersuchen Sie hiermit, die umstehende Annonce ein halbes Jahr lang und zwar jede Woche zweimal, wo möglich in Ihr Mittwoch- und Samstagsblatt aufzunehmen. Im Juni 1879 werden wir Ihnen bezüglich etwaiger weiterer Insertion unsere Instructionen ertheilen.

Sollten Sie sich dazu verstehen, nachstehende Notiz, oder überhaupt eine derselben ähnliche, beim ersten Erscheinen des Inserates in den redactionellen Theil Ihres Blattes aufzunehmen, so sind wir bereit, Ihnen die in unserem Inserate sub Nr. 2 aufgeführte Cylinderuhr gratis oder die sub Nr. 4 aufgeführte goldene Remontoir im reellen Werthe von M. 90 gegen Vergütung von nur M. 25, welche Sie an der Annoncengebühr in Abzug bringen wollen, nach Einsendung eines diesbezüglichen Belegblattes zu übermachen.

Etwa in den redactionellen Theil aufnehmende Notiz:

Dass die gegenwärtig herrschende Geschäftsnoth erfinderisch macht, sieht man an der untenstehenden Annonce der bekannten Uhrenfirma Renard & Eder in Paris.

Dieselbe liefert ihren Abnehmern verschiedene Arten Uhren gegen mässige monatliche Ratenzahlungen und scheinen uns die Preise, wohl in Erwartung eines grossen Absatzes, nicht theurer zu sein:

Oder ähnlich:

Inserat.

Günstige Gelegenheit.

Um Jedem, auch dem Minderbemittelten, Gelegenheit zum Ankauf einer guten und soliden Uhr zu bieten, haben wir uns entschlossen, Beamten, Kaufleuten, Lehrern, Gewerbetreibenden, sowie allen sonstigen sicheren Personen Uhren unter den nachstehenden Bedingungen zu liefern:

- 1) Gute silb. Cylinderuhr, 4 Steine. Preis 20 Mark. Zahlbar in monatlichen Raten à je 5 M.
- 2) Schwere silb. Cylinderuhr, Remontoir, 8 Steine, Preis 30 M. zahlbar in monatlichen Raten à je 5 M.